Landratsamt
Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. I-001-2023

Ziffer 15 der Tagesordnung
VF-02-2023

Verwaltungs- und Finanzausschuss
öffentlich am 28.06.2023

Dezernat 1
Bernd Schwarzendorfer

Abrechnung des Impfzentrums und der Impfstützpunkte

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachverhalt

Zur Bewältigung der Coronapandemie hat der Landkreis auf Grundlage einer Landesimpfkonzeption von Januar 2021 bis September 2021 ein Impfzentrum in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Biberach e.V. in Ummendorf betrieben. Nach Schließung des Impfzentrums wurden ab November 2021 weitere Impfstützpunkte und mobile Impfeinheiten – wiederum in bewährter und guter Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband - und den Städten und Gemeinden geschaffen. Das Impfkonzept des Landes Baden-Württemberg wurde wie geplant zum 31. März 2023 abgeschlossen. Die Abrechnung der vorfinanzierten Aufwendungen durch den Landkreis wurde inzwischen ebenfalls abgeschlossen.

Übersicht über die Abrechnung des Kommunalen Impfzentrums Ummendorf sowie den Impfstützpunkten

KIZ Ummendorf:
Gemäß Vereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg wurden durch den Landkreis von Januar 2021 bis September 2021 das Kommunale Impfzentrum in Ummendorf, sowie die mobilen Impfteams aufgebaut und betrieben. Dort wurden in dieser Zeit etwa 92.000 Impfungen verabreicht, bevor das „Kreisimpfzentrum Ummendorf“ zum 30. September 2021 wieder rückgebaut und geschlossen wurde. Insgesamt wurden für das Impfzentrum in Ummendorf in den Jahren 2020 und 2021 Kosten in Höhe von 3.642.678,64 Euro vom Land erstattet. Kosten in Höhe von 6.504,58 Euro waren nicht erstattungsfähig und sind als Eigenanteil durch den Landkreis zu tragen.

Impfstützpunkte:
Nach Schließung des Impfzentrums in Ummendorf wurden im Landkreis mehrere, dezentrale Impfstützpunkte eingerichtet. Ab Dezember 2021 erfolgte die Abrechnung des Betriebs der verschiedenen Impfstützpunkte erneut mit dem Land über den Landkreis. Nachdem die vier Impfstützpunkte in Biberach, Erolzheim, Laupheim und Riedlingen im März 2022 vollständig zurückgebaut wurden, wurde ein zentraler Impfstützpunkt im Foyer der Paul-Heckmann-Sporthalle in Biberach eingerichtet. Das Impfangebot wurde jedoch weiterhin auch regelmäßig dezentral im Landkreis angeboten. Zum 31. Dezember 2022 wurde die bewährte Zusammenarbeit aus der Kooperation mit dem DRK Kreisverband Biberach e.V. nach weiteren rund 50.000 Impfungen beendet. Bis zum 31. März 2023 wurden gemäß den Vorgaben des Land Baden-Württemberg lediglich noch die Organisationsstruktur und das Material weiterhin vorsorglich vorgehalten.

Übersicht über die Impfstützpunkte:

Impfstützpunkt Biberach Stadthalle:	06.11.2021 – 31.03.2022
Impfstützpunkt Laupheim:	08.12.2021 – 28.02.2022
Impfstützpunkt Erolzheim:	11.12.2021 – 28.02.2022
Impfstützpunkt Riedlingen:	10.12.2021 – 31.03.2022
Impfstützpunkt Biberach BSZ:	01.04.2022 – 31.12.2022

Kosten für Impfstützpunkte und mobile Impfteams

in 2021:	151.872,73 €,	davon vom Land erstattet 151.872,73 €
in 2022:	666.515,16 €,	davon vom Land erstattet 666.300,96 €
in 2023:	3.112,36 €,	davon vom Land erstattet 3.112,36 €
Summe:	821.500,25 €,	davon vom Land erstattet 821.286,05 €

Aus dem Betrieb der Impfstützpunkte waren Kosten in Höhe von 214,20 Euro nicht erstattungsfähig und sind als Eigenanteil durch den Landkreis zu tragen.

In der Gesamtbetrachtung der Umsetzung des Impfkonzepts wurden demnach 99,85 Prozent der Aufwendungen vom Land erstattet. Aufwendungen in Höhe von 0,15 Prozent des Gesamtaufwands (absolut 6.718,78 Euro) wurden als Eigenanteil durch den Landkreis getragen.